



Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

139. Jahrgang	Juni 2022	Nr.06
---------------	-----------	-------

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	152
Wie eine Dorfschule den Unterricht mit ukrainischen Kindern meistert	152
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit: „Lernort Rathaus/Landratsamt“	155
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	156
Neubesetzung einer Abordnungsstelle in Organisationseinheit 4.7 (Sonderpädagogik, BdB) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)	156
Neubesetzung einer Abordnungsstelle in Organisationseinheit 5.3 (Informationstechnische Beratung und Qualifizierung) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)	161
Zwei Abordnungen an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus	164
Ausschreibung einer Abordnungsstelle als Koordinatorin/Koordinator (m/w/d) für die Berufsvorbereitung an der Regierung von Schwaben	167
Grundschulen und Mittelschulen	169
Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	169
Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	171
Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der Besoldungsgruppe A 13+AZ im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	175
Zweite Ausschreibung für die Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (m/w/d) für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern im musisch–technischen Bereich.....	176
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen.....	177
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen	178

Stellenausschreibung für die „Medienpädagogische Beratung digitale Bildung in Bayern“ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg.....	179
Zweite Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrkräfte beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg	181
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch (Grundschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg.....	182
Andere Regierungsbezirke	183
Schulaufsicht	183
NICHTAMTLICHER TEIL.....	184
"Deutscher Lehrkräftepreis - Unterricht innovativ"	184
LEW-Bildungsinitiative 3maE Fortbildungen im Juli	188

AKTUELLES

Wie eine Dorfschule den Unterricht mit ukrainischen Kindern meistert

Kateryna Druzenets ist für die Grundschule Griesbeckerzell-Obergriesbach "wie ein Sechser im Lotto", schwärmt Schulleiterin Martina Ritzel. Die mit rund 150 Schülerinnen und Schülern recht kleine Grundschule besuchen derzeit neun Kinder aus der Ukraine. Betreut werden sie von Kateryna Druzenets. Sie ist vor etwa vier Wochen mit ihrer Tochter und ihrer Mutter selbst aus der Ukraine geflohen und lebt nun in Obergriesbach.

Morgens fährt sie mit den Kindern, von denen einige mit ihr in der Unterkunft in Obergriesbach leben, in die Schule. Druzenets hatte vor ihrer Flucht im Norden der Ukraine gelebt.



Neun Kinder aus der Ukraine besuchen aktuell die Grundschule Griesbeckerzell-Obergriesbach. Diese setzte bereits zu Beginn der russischen Invasion in die Ukraine ein Zeichen für den Frieden.

Foto: Hubert Asam

In ihrer Heimat arbeitete die 38-Jährige bereits als Lehrerin für Deutsch und Englisch, unterrichtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene und war in einer Bibliothek tätig. An der Grundschule Griesbeckerzell-Obergriesbach unterrichtet sie die Kinder zusammen und in Kleingruppen.

Gleichaltrige ukrainische Grundschüler sind schon weiter als deutsche Schüler

Im Gespräch erklärt sie, dass vor allem die Jüngsten Schwierigkeiten hätten, dem regulären Unterricht zu folgen. Die älteren Kinder, die bereits die zweite, dritte oder vierte Klasse besuchen, schreiben und lesen können und ein paar Worte Englisch beherrschen, hätten es deutlich leichter – auch, weil die Kinder in der Ukraine mit dem Schulstoff bereits weiter waren als deutsche Kinder in derselben Klasse. Sie lernen früher Englisch, auch in Mathematik kommen sie gut klar. In der Gruppenstunde für die ukrainischen Kinder werde viel getanzt, gesungen und gesprochen. "Es geht mir auch darum, eine warme Atmosphäre zu schaffen", erklärt Druzenets.

Diese warme Atmosphäre tue den Kindern gut und gebe auch den Eltern Sicherheit, erklärt Schulleiterin Martina Ritzel. Im regulären Unterricht besuchen immer zwei Kinder aus der Ukraine eine Klasse. Das bedeute zusätzliche Arbeit für die Lehrkräfte an der Schule. Dass eine

kleine Grundschule wie Griesbeckerzell-Obergriesbach diese Herausforderung meistern kann, dafür gilt der Dank der Schulleiterin den Lehrkräften und Kateryna Druzhenets. Diese ist rund 20 Stunden wöchentlich in der Schule, obwohl sie nur für sechs oder acht Stunden von der Regierung von Schwaben bezahlt werden wird.

So meistern Lehrkräfte, Brücken- und Team-Lehrkräfte die Herausforderung

Sie wird als Brückenlehrkraft eingesetzt – und zwar als zusätzliche Brückenlehrkraft, wie Ingrid Hillenbrand, die Leiterin des Schulamts Aichach-Friedberg, auf Nachfrage erklärt. Zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurden dem Landkreis etwa 200 Stunden für Brückenlehrkräfte durch die Regierung von Schwaben genehmigt, um die Defizite nach den Corona-Jahren aufzuarbeiten. Nun – da Kinder, die mit ihren Müttern aus der Ukraine geflohen sind, Schulen im Landkreis besuchen – können die Stunden für Brückenlehrkräfte erneut aufgestockt werden, um den zusätzlichen Aufwand zu decken.

Gemeinsam stemmen Lehrkräfte, Brücken- und Team-Lehrkräfte sowie Drittkräfte den Bedarf an den Grundschulen. Sogenannte Brückenlehrkräfte haben einen Studienabschluss, Erfahrungen im Unterrichten oder sind etwa Lehramtsstudentinnen oder -studenten, die bereits das erste Staatsexamen in der Tasche haben. Teamlehrkräfte werden aktiv, wenn Lehrkräfte nicht unterrichten können, weil sie zu einer Corona-Risikogruppe zählen, oder nicht unterrichten dürfen, weil sie beispielsweise als Schwangere ein Betretungsverbot haben. Teamlehrkräfte sind vor Ort in den Klassenzimmern tätig, teilen sich aber die Vor- und Nachbereitung der Schulstunden mit den schwangeren Kolleginnen sowie den Lehrkräften, die einer Risikogruppe angehören und deswegen nur von zuhause aus unterrichten dürfen.

Corona-Pandemie sorgte zeitweise für große Personal-Engpässe an Schulen

Ausgefallene Lehrkräfte mit Personal aus der sogenannten "mobilen Reserve" zu ersetzen, klappte im Landkreis meist gut. Allerdings hätten bei steigenden Infektionszahlen die Ausfälle nicht mehr aufgefangen werden können, berichtet Hillenbrand. Lehrkräfte hätten zusätzliche Vertretungsstunden übernommen, hie und da seien Randstunden ausgefallen. Vereinzelt mussten der Schulleiterin zufolge Klassen aus Mangel an Personal in den Distanzunterricht geschickt werden. Sie ergänzt: "Das ist zum Glück nur tageweise nötig gewesen".

Mit sinkenden Inzidenzen und einer lockeren Quarantäneregelung habe sich die Lage – zumindest was den durch Corona verursachten Engpass angeht – verbessert. Die Stunden, die zum Schuljahresanfang für Brückenlehrkräfte freigegeben wurden, um in den Grundschulen zu unterstützen und Defizite seit der Pandemie aufzuholen, können nun weiter aufgestockt werden. Ab fünf Schülerinnen oder Schülern, die aus der Ukraine stammen und eine Schule besuchen, kann das Kontingent erhöht werden.

Ob dann wie mit Kateryna Druzenets an der Grundschule Obergriesbach-Griesbeckerzell eine Ideallösung zur Verfügung steht, ob Lehrkräfte an den Schulen ihre Stunden aufstocken oder ob Drittkräfte, die seit der zurückliegenden Asylbewegung an den Schulen aushelfen und unterstützen, mehr zum Einsatz kommen, werde vor Ort in den Grundschulen im Landkreis individuell geregelt, so Hillenbrand.

Aichacher Nachrichten, 10.05.2022
Stefanie Brand

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit: „Lernort Rathaus/Landratsamt“

Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ) hat den Regierungsbezirk Schwaben als Pilotregion ausgewählt, um hier in den kommenden Wochen den Lernort Rathaus/Landratsamt einzuführen. Dieses Angebot soll die bereits vorhandenen Lernorte („Lernort Staatsregierung“, „Virtueller Lernort“) ergänzen und den Schulen in Schwaben erstmals die Möglichkeit geben, ihren Schülerinnen und Schülern vertiefte Einblicke in die Kommunalpolitik zu vermitteln.

Mit einer Fortbildung für Lehrkräfte am Landratsamt Aichach-Friedberg begann am 16. Mai 2022 die Pilotphase des Projekts und nun sollen die Anfragen interessierter Schulen bei dem für sie zuständigen Rathaus bzw. Landratsamt möglich sein.

Das Angebot richtet sich an Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und berufliche Schulen und sieht am Lernort-Tag den Besuch in dem für sie zuständigen Rathaus/Landratsamt vor. Zur Vorbereitung auf diesen Besuch stellt die BLZ Material zur Verfügung, damit sich die Schülerinnen und Schüler mit den Grundlagen der Kommunalpolitik vertraut machen können. Am Lernort-Tag selbst erarbeiten sie sich dann – nach einer Begrüßung und, wenn möglich, einer Hausführung – weitere Einblicke in die Kommunalpolitik durch verschiedene Planspiele, welche von der BLZ entwickelt wurden und ebenfalls im Vorfeld den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zum Ablauf des Lernorts Rathaus/Landratsamt finden sich auf der BLZ-Homepage (www.blz.bayern.de/lernort), wobei die genauen Abläufe zwischen der jeweiligen Schule und dem Landratsamt/Rathaus individuell angepasst werden können.

Die BLZ-Dienststelle in Augsburg steht den Gemeinden im Regierungsbezirk Schwaben zu jeder Phase des Projekts beratend zur Verfügung. Dorthin können sich nicht nur Schulen, sondern auch interessierte Gemeinden wenden, um sich über dieses neue Angebot zu informieren und einen Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin zu benennen, wenn sie sich als Lernort Rathaus/Landratsamt einbringen wollen.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner in der Dienststelle Augsburg ist Herr Tobias Dollenmaier

E-Mail: landeszentrale@blz.bayern.de

Telefon: 0821 710004 - 00

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung einer Abordnungsstelle in Organisationseinheit 4.7 (Sonderpädagogik, BdB) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)

Zum 1. August 2022 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

4.7 Sonderpädagogik, BdB (FoS)

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik in A13 bis A15 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte im Schuldienst, die noch nicht überwiegend mit nichtunterrichtlicher Tätigkeit z. B. an ISB oder ALP oder in der Schulaufsicht beschäftigt waren bzw. aktuell sind.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene gute Kenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten, auch im Hinblick auf die konkrete Unterrichtsgestaltung
- Vertrautheit mit Förderdiagnostik und Förderplanung, nachgewiesen durch z. B. eine erfolgreiche Unterrichtstätigkeit an einer Förderschule
- Kenntnisse von Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Bereich emotionale und soziale Entwicklung, nachgewiesen durch z. B. einschlägige Fortbildungsbeteiligungen

- Beratungskennnisse in sonderpädagogischen Aufgabenfeldern, nachgewiesen durch z. B. konkrete Praxis aus der Beratungstätigkeit als Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Sichere eigene digitale Kompetenzen und vertiefte Kenntnisse der Formen und Methoden digitaler Bildung an Förderschulen, nachgewiesen durch z. B. die Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- Sicheres Auftreten im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen im System Schule und Schulaufsicht sowie nachgewiesene Bereitschaft zur fachlichen Kooperation mit schulischen und außerschulischen Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen (einschließlich der Wissenschaft)

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Kenntnis aktueller Fachliteratur bzw. aktueller Forschungsprojekte im Gebiet Sonderpädagogik
- Kenntnisse zur schulischen Inklusion
- Einblicke in die bestehenden eLearning-Angebote der ALP im Bereich Inklusion
- Eigene Erfahrungen im Bereich Mobile Sonderpädagogische Dienste

Lehrkräfte/ Bewerberinnen und Bewerber, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse, z. B. in Form von Veröffentlichungen oder einer aktiven Beteiligung an Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen an einer Förderschule oder an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrkräftefortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Sonderpädagogik (schulartübergreifend)
- Koordination Förderschule (in Absprache mit StMUK/Regierungen/ISB)
- alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte
- Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen
- Zweitqualifikationsmaßnahme Sonderpädagogik
- Inklusion und inklusiver Unterricht
- Fortbildungsangebote und Tagungen für Schulaufsichtsbeamte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (Förderschulen)
- Landeschülerrat (Jahrestagung für neu ernannte Landeschülersprecherinnen und -sprecher)
- intensive Zusammenarbeit mit OE 4.1.2 (Inklusion, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten)
- Betreuung fester und ausgebildeter Gruppen sowie Fortbildung zu sonderpädagogischen Themen für folgende Zielgruppen:
 - Fortbildungsreferentinnen und -referenten der Regierungen (Förderschulen)
 - Lehrkräfte an der Schule für Kranke
 - Mobile Sonderpädagogische Dienste
 - Fachberater für Informatik an Förderschulen
 - Berater digitale Bildung (BdB) (Förderschulen)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Enge Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/33/1 zeitnah auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9 Salvatorstraße 2
80333 München.**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an

sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
in Organisationseinheit 5.3
(Informationstechnische Beratung und Qualifizierung)
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)**

Zum 1. August 2022 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

5.3: Informationstechnische Beratung und Qualifizierung

– zunächst befristet auf ein Jahr – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schul-artübergreifend im Zusammenhang mit der Qualifizierung der informations-technischen Berater digitale Bildung (iBdB).

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) der Besoldungsgruppen A 12 bis A 15 mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und hinreichender Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Netzwerktechnik, Windows-Netzwerke und Linux-Netzwerke, z. B. durch einschlägige Fortbildungen
- Weitreichende Erfahrungen im Bereich der SCHULNETZ-Qualifizierung
- Nachgewiesene Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens, z. B. durch die dienstliche Beurteilung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Vertiefte Kenntnisse in den Gestaltungsformen schulischer Netzwerkinfrastrukturen
- Vertiefte Kenntnisse der Integration von Endgeräten in die schulische Infrastruktur
- Erfahrungen im Bereich der SCHULNETZ-Trainerqualifizierung

- Erfahrungen aus der schulischen Medienkonzepterstellung und Medien-beratung

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitbereich
- Sichere Urteilskompetenz in strategischen Fragen der Weiterentwicklung der technischen Anforderungen an die IT an Schulen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen im Zusammenhang mit der Qualifikation der informationstechnischen Beraterinnen und Berater digitale Bildung (iBdB), insbesondere zu den Themen:

- Sichere Internetanbindung von Schulen
- Netzwerk-Infrastrukturen an Schulen
- Windows Client/Server-Netzwerke
- Linux-Netzwerke
- Kenntnis von technischen Maßnahmen zur Sicherstellung von Technischem Datenschutz (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten)

- Cloud-Computing
- MDM-Technologien
- Containertechnologien

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/24/1 zeitnah auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Direktor Dr. Alfred Kotter Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat IV.9 Salvatorstraße 2
80333 München.**

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Zwei Abordnungen an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
an alle Grundschulen vom 01.06.2022, Az. I.1-M1122-1/284/1-III.1

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** sind zwei Abordnungen in

Referat III.1: Grundschulen, Verkehrserziehung

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu besetzen. Es besteht für Lehrkräfte der **BesGr. A 12/A 12 + Amtszulage** die Möglichkeit, im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung mitzuarbeiten.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitarbeit bei allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten der Grundschulen sowie in den Bereichen Unterricht und Erziehung an Grundschulen, Lehrpläne und Stundentafeln
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Koordination von Fragen der Verkehrserziehung
- Mitwirkung an der Schulbuchzulassung im Bereich der Grundschule
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Bürgerinnen und Bürgern sowie des Bayerischen Landtags
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu grundschulrelevanten Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

Voraussetzungen:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote; jeweils mindestens gute Gesamtnote in der Ersten und Zweiten Staatsprüfung
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im staatlichen Schuldienst an einer Grundschule in Bayern (nach der Verbeamtung auf Lebenszeit)

Überfachliche Qualifikationen:

- Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zu analytisch-strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Überzeugendes und sicheres Auftreten

Die beiden Abordnungen sind für Menschen mit Schwerbehinderung geeignet. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Abordnungen sind jeweils auch in Teilzeit möglich, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Aussagekräftige Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, lückenloser tabellarischer Lebenslauf, Prüfungszeugnisse, letzte dienstliche Beurteilung – bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind bis spätestens 30. Juni 2022 unter Angabe des Aktenzeichens I.1-M1122/284/1-III.1 auf dem Dienstweg an das

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München.**

und zeitgleich per E-Mail an verena.weisel@stmuk.bayern.de zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBl. Nr. 332)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an **Beschäftigte (m/w/d) im Schuldienst des Freistaats Bayern** (Beamte nach der Verbeamtung auf Lebenszeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Frau Weisel (Tel: 089/2186-2060) gerne zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer und zusätzlich auf digitalem Weg bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Maier-Reichenberger
Ministerialdirigent

Ausschreibung einer Abordnungsstelle als Koordinatorin/Koordinator (m/w/d) für die Berufsvorbereitung an der Regierung von Schwaben

An der Regierung von Schwaben ist zum **1. September 2022** eine Abordnungsstelle **als Koordinatorin/Koordinator (m/w/d) für die Berufsvorbereitung** im Sachgebiet 42.1 „Berufsschulen für technische, gewerbliche und kaufmännische Berufe“ im Umfang von 14 Unterrichtswochenstunden zu besetzen.

Eine Beförderung nach A 15 ist grundsätzlich möglich, sofern die beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Aufgabenschwerpunkte:

Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Beschulung berufsschulpflichtiger Neuzugewanderter (Asylbewerberinnen/Asylbewerber und Flüchtlinge, EU-Migranten) und der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz (JoA):

- Fachliche Beratung der beruflichen Schulen, der Schulaufwandsträger und der Kooperationspartner bei Fragen zur Berufsvorbereitung (Klassenbildung, Umsetzung von Vollzeitangeboten, Einsatz von Drittkräften, Sprachförderung, ...)
- Unterstützung der Schulen bei deren Zusammenarbeit mit den Partnern in den Jugendberufsagenturen, den Kammern und weiteren relevanten Institutionen
- Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München, der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen und den zuständigen Schulberatungsstellen in Fragen der Berufsvorbereitung und deren Unterstützungsstrukturen
- Planung, Durchführung und Organisation regionaler Lehrerfortbildungen und Dienstbesprechungen sowie Mitarbeit bei der Implementierung neuer Lehrpläne
- Fachliche Mitwirkung beim Abschluss von Kooperationsverträgen mit Bildungsträgern (mit Sachgebiet 44, der Vergabestelle im Sachgebiet Z1 bzw. dem Landesamt für Schule)
- Beratung beim Einsatz und der Abrechnung von Drittkräften (mit Sachgebiet 43)
- Schulartübergreifende Zusammenarbeit (mit den Sachgebieten 40.1 und 41)
- Mitwirkung bei der Organisation der Beschulung von Schülerinnen und Schülern in AnKER-Zentren und dessen Unterkunfts-Dependancen (mit Bereich 1)

Vorausgesetzt werden:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Interesse an organisatorischen Aufgaben
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten

- Freude an der Arbeit im Team
- sicheres und überzeugendes Auftreten

Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich der Berufsvorbereitung.

Die Teilabordnung erstreckt sich in Abhängigkeit der kultusministerialen Bestimmungen in der Regel auf fünf Jahre. Sie ist zunächst befristet bis zum 31. Juli 2023 mit der Option auf Verlängerung.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbar tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, die mehrjährige Dienstjahre vorweisen können, in Betracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin / vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Termin für die Vorlage der Bewerbungen:

bei der Regierung von Schwaben,
Herr Ltd. RSchD Peter Fischer

01. Juli 2022

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klassen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Laurentius-Grundschule Bobingen [Schul-Nr. 8628]	367	17	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
<p><i>Erwünscht werden einschlägige Erfahrungen in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte. Die Außenstelle Oberottmarshausen weist das Profil „Flexible Grundschule“ auf.</i></p> <p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Marktoffingen [Schul-Nr. 8910]	79	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Wolfersstadt [Schul-Nr. 8932]	73	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Scheidegg [Schul-Nr. 8801]	147	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Neu-Ulm-Gerlenhofen [Schul-Nr. 8754]	103	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Werner-Ziegler-Mittelschule Senden [Schul-Nr. 8768]	315	18	R/Rin (m/w/d)	A 14
<p><i>Die Schule verfügt über zwei 9plus2-Klassen, eine Deutschklasse, fünf Ganztagesklassen und zehn Regelklassen. Erfahrungen im Unterricht von Kindern mit Migrationsgeschichte sind erwünscht.</i></p> <p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					

im Landkreis Neu-Ulm	Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld [Schul-Nr. 8755]	277	13	R/Rin (m/w/d)	A 14
<p><i>Die Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld ist Profilschule Inklusion. Sie verfügt über vier Ganztagsklassen. Die Schule hat einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte. Erfahrungen in diesem Bereich sowie in den Bereichen Inklusion und Ganztag sind wünschenswert.</i></p> <p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Hegge [Schul-Nr. 8971]	103	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Wertach [Schul-Nr. 8974]	114	6	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Friesenried [Schul-Nr. 8869]	153	7	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>Bisher war an der Grundschule Friesenried eine Mittelschule angegliedert. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird die Mittelschule inaktiv geführt. Deshalb erfolgt die Ausschreibung nur für die Grundschule.</i></p>					
in der Stadt Augsburg	Blériot-Grundschule Augsburg-Universitätsviertel [Schul-Nr. 8538]	283	13	R/Rin (m/w/d)	A 14
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Mittelschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg [Schul-Nr. 8570]	187	11	R/Rin (m/w/d)	A 14
<p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu) am Aybühlweg [Schul-Nr. 8425]	--	--	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<p><i>In der Stadt Kempten (Allgäu) wird zum 01.08.2022 eine neue Grundschule errichtet. Dafür wurden die Schulsprengel von drei bestehenden Grundschulen verändert. Im Schuljahr 2022/2023 startet die neue Grundschule zunächst mit der Jahrgangsstufe 1. Diese wird jährlich sukzessive um die Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 erweitert.</i></p> <p><i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i></p>					

in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempton (Allgäu)- Kottern/Eich [Schul-Nr. 8543]	178	9	R/Rin (m/w/d)	A 14
--	---	-----	---	------------------	------

Die Prognosen der Schülerzahlen ab dem kommenden Schuljahr liegen langfristig über 180. Vorbehaltlich der Prognosewerte wird die Funktionsstelle deshalb in A 14 ausgeschrieben.

¹⁾ Amtszulage 219,29 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Grundschule Aichach-Nord [Schul-Nr. 8622]	216	10	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Augsburg	Grundschule Neusäß, Am Eichenwald [Schul-Nr. 8751] Mittelschule Neusäß, Am Eichenwald [Schul-Nr. 8657]	383	19	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
<i>Erfahrungen und aktive Mitarbeit im Bereich der inklusiven Beschulung sind erwünscht.</i>					
im Landkreis Augsburg	Laurentius-Grundschule Bobingen [Schul-Nr. 8628]	367	17	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
<i>Erwünscht werden einschlägige Erfahrungen in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte.</i>					
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Bachtal-Grundschule Syrgenstein- Bachhagel [Schul-Nr. 8693]	215	10	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Ostallgäu	Christoph-von-Schmid-Grundschule Seeg [Schul-Nr. 8844] Grundschule Lengenwang [Schul-Nr. 8828]	191	141	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Dienstsitz der stellvertretenden Schulleitung wird die Grundschule Lengenwang sein.</i>					

im Landkreis Ostallgäu	Anton-Sturm-Mittelschule Füssen [Schul-Nr. 8823]	299	14	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
----------------------------------	---	-----	----	--------------------	-----------------------

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

in der Stadt Augsburg	Albert-Einstein-Mittelschule Augsburg-Haunstetten [Schul-Nr. 8534]	392	21	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
---------------------------------	--	-----	----	--------------------	-----------------------

in der Stadt Kempton (Allgäu)	Robert-Schuman-Mittelschule Sankt Mang [Schul-Nr. 8572]	235	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--	---	-----	----	--------------------	-----------------------

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

¹⁾ Amtszulage 219,29 € | ²⁾ Amtszulage 283,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Freitag, 24.06.2022
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 28.06.2022
Regierung von Schwaben:	Montag 04.07.2022

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.

5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger

3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung der Stelle
einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (m/w/d)
Schulpsychologie der Besoldungsgruppe A 13+AZ
im Bereich der Staatlichen Schulämter
im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen**

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als Schulpsychologie der Besoldungsgruppe A 13+AZ zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien der schulpädagogischen Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (siehe KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13 sowie Lehrkräfte der Bes. Gr. A 12 und A 12+AZ sowie Studienrätinnen bzw. Studienräte (m/w/d) der Bes. Gr. A13,

- die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Studium für das Lehramt an Mittelschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle des Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.
- die mit entsprechender Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erhalten haben.

Die Beratungsrektorin / der Beratungsrektor bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erhält Anrechnung gemäß gültigem Schlüssel.

Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.06.2022
Dienstag, 28.06.2022
Montag 04.07.2022

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Zweite Ausschreibung
für die Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (m/w/d)
für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern
im musisch-technischen Bereich**

Die Stelle der Leiterin/ des Leiters eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern (A 12) ist für **den nördlichen Bereich des Regierungsbezirks Schwaben** zum Schuljahr 2022/2023 zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zur Seminarleiterin/zum Seminarleiter für den Vorbereitungsdienst der Fachlehrerinnen und Fachlehrer kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmer/innen für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten.
3. Vorausgesetzt wird weiter eine mehrjährige Unterrichtstätigkeit an einer Mittelschule.
4. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
5. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
6. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.06.2022
Dienstag, 28.06.2022
Montag 04.07.2022

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung der Stelle
einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d)
als Leiterin/Leiter eines Seminars
für das Lehramt an Grundschulen**

Die Stelle einer Seminarrektorin/Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im nördlichen Bereich der **Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu, Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen/Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Aufgrund des erhöhten Bedarfs in der Ausbildung in Englisch wird eine **Unterrichtsqualifikation in Englisch** vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen/Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen/Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
5. Schwer behinderte Bewerberinnen/Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.06.2022

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.06.2022

Regierung von Schwaben:

Montag 04.07.2022

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung der Stelle
einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (m/w/d)
als Leiterin/Leiter eines Seminars
für das Lehramt an Mittelschulen**

Die Stelle einer Seminarrektorin/Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Dillingen** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen/Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. -ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen/Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen/Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
5. Schwer behinderte Bewerberinnen/Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.06.2022

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.06.2022

Regierung von Schwaben:

Montag 04.07.2022

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

Fachberatungen an Grund- und Mittelschulen

Stellenausschreibung für die „Medienpädagogische Beratung digitale Bildung in Bayern“ beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist gemäß KMS vom 27. Juni 2019 (Az. I.4-BS 4400.27/130/55) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg die Stelle „Medienpädagogische Beratung digitale Bildung“ für den Bereich Grund- und Mittelschulen zu besetzen.

Die Tätigkeit Medienpädagogische Beratung digitale Bildung umfasst schwerpunktmäßig die Beratung, Fortbildung und Koordination im Kontext schulischer Medienbildung, insbesondere folgende Bereiche:

- Beratungsschwerpunkt Medienpädagogik von Jugendmedienschutz und Präventionsmaßnahmen bis zu Mediendidaktik und rechtlichen Rahmenbedingungen der unterrichtlichen Umsetzung, an der Grund- und Mittelschule bedingt durch das Klassenlehrerprinzip auch einschließlich fachlicher und fachdidaktischer Fragestellungen;
- Vermittlung medienpädagogischer Kenntnisse und Kompetenzen;
- Information über aktuelle, die Schulen und die Erziehungsberechtigten betreffende Fragen des Jugendmedienschutzes und Bereitstellung von passendem Beratungsmaterial (ggf. auch in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Jugendarbeit);
- Auswahl und Vorstellung geeigneter Bildungssoftware (ggf. auch fachbezogen);
- Beratung zu digitaler Bildung vor allem für Schulen und Eltern;

Auf die in der KMBek „Beratung digitale Bildung in Bayern“ vom 28. Mai 2019 (Az. I.4-BS4400.27/130/47) unter Ziffer 3 und 4.1 genannten Aufgabenbereiche des Beraters bzw. der Beraterin digitale Bildung wird verwiesen.

Fachliche Qualifikationen

- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13;
- Verbeamtung auf Lebenszeit oder unbefristete Beschäftigung als Lehrkraft im Dienste des Freistaats Bayern;
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 12 oder A 12 + AZ bzw. mindestens Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft;
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik (§115 LPO I) oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse;

- nachweisbare und umfassende praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienbildung und Medienpädagogik;
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich Schulentwicklung;
- bereits vorhandene Qualifizierung oder Bereitschaft zum Erwerb einer Qualifizierung im Bereich SCHULNETZ;

Die Übertragung der Aufgabe erfolgt zunächst zur Bewährung für die Dauer eines Jahres. Im Anschluss kann die Aufgabe der Beraterin bzw. des Beraters digitale Bildung auf Dauer übertragen werden, sofern die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Mai 2019, Az. I.4-BS4400.27/130/40 unter Nr. 9 genannten Voraussetzungen erfüllt sind sowie eine Bewährungsfeststellung der zuständigen Dienststelle und das Einverständnis des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vorliegen.

Das neue Funktionsamt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors (m/w/d) ist im Bereich der Grund- und Mittelschulen in A 13 + AZ ausgebracht. Für die Tätigkeit werden Anrechnungstunden gewährt. Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit in der medienpädagogischen Beratung digitale Bildung grundsätzlich nicht entgegen. Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z. B. Konrektorin/Konrektor) ist ausgeschlossen.

Der Arbeitsbereich der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors umfasst die Betreuung der Grundschulen und Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg und beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg.

Bei Fragen zur Qualifikation können Sie sich an Herrn BR Florian Ostermeier wenden (Tel.: 0821 327 2308; Email: florian.ostermeier@reg-schw.bayern.de).

Die allgemeinen Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) bei Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) in dieser Ausgabe des Schulanzeigers gelten entsprechend.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Den Bewerbungen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.06.2022
Dienstag, 28.06.2022
Montag 04.07.2022

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

**Zweite Ausschreibung einer
Koordinatoren- und Fachberaterstelle
für Förderlehrkräfte
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg** ist die **Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer** (m/w/d) neu zu besetzen.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Förderlehrerin bzw. Förderlehrer als Koordinatorin bzw. Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin bzw. Fachberater der Schulaufsicht auf Schulamtsebene der BesGr. A 11 ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung neben einer entsprechenden Verwendungseignung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG).

Die Tätigkeit als Fachberatung beinhaltet

- die Beratung der Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in einschlägigen Aufgaben,
- die Planung und Durchführung von Fortbildung für Förderlehrkräfte sowie
- Betreuung für Förderlehrkräfte.

Für das Amt „Förderlehrer als Koordinator und Fachberater“ der BesGr. A11 an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer der Besoldungsgruppen **A9, A10 und A11** bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.06.2022

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.06.2022

Regierung von Schwaben:

Montag 04.07.2022

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Englisch (Grundschule)
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg** ist die Fachberaterstelle für Englisch (Grundschule) neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die über eine Qualifikation für den Englischunterricht an Grundschulen verfügen. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.06.2022
Dienstag, 28.06.2022
Montag 04.07.2022

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkueundung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL

"Deutscher Lehrkräftepreis - Unterricht innovativ"

Deutscher Lehrkräftepreis
UNTERRICHT INNOVATIV

Damit
LEHRKRÄFTE
über sich
hinaus-
wachsen.

DEUTSCHER LEHRKRÄFTEPREIS – UNTERRICHT INNOVATIV 2022
Starke Lehrkräfte, Schulleitungen mit Weitblick, innovativer Unterricht, Nachhaltigkeitsprojekte, kulturelle Bildung? Jetzt nominieren, einreichen und bewerben unter www.lehrkraeftepreis.de

Veranstalter: **DPhV**
Deutscher Pädagogischer Verband

Herausgeber: **Heraeus Bildungsstiftung**
PERSONENLICHKEIT MACHT SCHULE

Befördert von: **Cornelsen**, **PwC Stiftung**, **DIE ZEIT**
VERLAGSGRUPPE
ZEITUNGSFÜR DIE SCHULE



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, übernimmt die Schirmherrschaft des „Deutschen Lehrkräftepreises – Unterricht innovativ“ für die Wettbewerbsrunde 2022

Die neue Wettbewerbsrunde ist gestartet, Bewerbungen für die drei Kategorien „Ausgezeichnete Lehrkräfte“, „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ ab sofort über www.lehrkraeftepreis.de / Bewerbungsschluss 16. September 2022

Berlin/Hanau, 7. April 2022 – Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, übernimmt die Schirmherrschaft über die Wettbewerbsrunde 2022 des „**Deutschen Lehrkräftepreises – Unterricht innovativ**“. Der Preis zeichnet Lehrkräfte, Teams und Schulleitungen aus, die sich durch exzellente Arbeit an ihren Schulen hervorgetan haben.

Dazu erklärt **Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung**: „Ich habe mich über diese Anfrage sehr gefreut, weil der Wettbewerb jedes Jahr zeigt, wie engagiert und ideenreich viele Lehrkräfte und Schulleitungen Schule gestalten. Besonders in Zeiten der Pandemie ist es mir ein Anliegen, das besondere Engagement der Lehrkräfte in diesen herausfordernden Zeiten zu würdigen. Gern bin ich daher bereit, die Schirmherrschaft für die diesjährige Runde des Wettbewerbs zu übernehmen.“

Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes: „Wir freuen uns sehr, dass Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger die Schirmherrschaft für den ‚Deutschen Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ‘ 2022 übernimmt! Sie zeigt damit, dass ihr Lehrkräfte und deren tägliche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an Deutschlands Schulen ein wichtiges Anliegen sind. Wir zeichnen mit unserem Preis Lehrkräfte und Schulleitungen für deren täglichen Einsatz aus und schenken ihnen die Wertschätzung, die sie verdienen. Dass die Bundesbildungsministerin uns in diesem Vorhaben unterstützen wird, setzt ein wichtiges Zeichen: Lehrkräfte werden gesehen, gehört, geehrt. Bildung an deutschen Schulen muss ein politisches Kernthema sein, nicht nur der heutigen, sondern jeder Zeit!“ **Dr. h.c. Beate Heraeus, Vorstandssitzende der Heraeus Bildungsstiftung**: „Die Zukunft gehört denen, die etwas tun, ist das Motto von Bildungsministerin Stark-Watzinger. Der Deutsche Lehrkräftepreis zeichnet aus, wenn Schulleitungen und Lehrkräfte junge Menschen bestärken, ihr eigenes Leben verantwortungsvoll in die Hand zu nehmen. Analysieren, Entscheiden und Handeln sind entscheidende Kompetenzen zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft.“

Bettina Stark-Watzinger ist seit dem 8. Dezember 2021 Bundesministerin für Bildung und Forschung. Ein zentraler Aspekt ihrer Programme für den Bildungsbereich ist die Entkopplung von Bildungserfolg und Herkunft. So sollen u.a. Projekte wie der Digitalpakt Schule und das Startchancen-Programm zu mehr Bildungsgerechtigkeit führen.

Gefördert von

Cornelsen

**PwC
Stiftung**

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

**ZEIT
FÜR DIE
SCHULE**



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die **Bewerbungsphase** für den „Deutschen Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2022 ist gestartet. Gesucht werden ausgezeichnete Lehrkräfte, Lehrkräfte-Teams und vorbildliche Schulleitungen deutscher Schulen (auch im Ausland). Ab sofort und bis zum 16. September 2022 können unter www.lehrkraeftepreis.de alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge 2021/2022, interessierte Lehrkräfte-Teams und engagierte Kollegien ihre Vorschläge und Bewerbungen einreichen. Zudem werden in diesem Jahr ein **Sonderpreis „Kulturelle Bildung“**, ermöglicht von der PwC Stiftung, und ein **Sonderpreis „Nachhaltigkeit und Umwelt“**, gestiftet durch den Cornelsen Verlag, vergeben. Nach einer Gutachterphase entscheidet eine hochkarätig besetzte Jury, wer die Auszeichnungen erhält. Die Preisgelder des „Deutschen Lehrkräftepreises – Unterricht innovativ“ sind zweckgebunden und sollen für Projekte im Unterricht verwendet werden. Darüber hinaus werden alle Preisträgerinnen und Preisträger Alumni eines Exzellenz-Netzwerks und nehmen an einem jährlichen Exzellenzcamp teil. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im März 2023 statt.

Die Träger des Wettbewerbs wollen mit der Auszeichnung die Leistungen von Lehrkräften und Schulleitungen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2022 sind der **Cornelsen Verlag**, die **PwC Stiftung**, die **ZEIT Verlagsgruppe** und „**ZEIT für die Schule**“.

In der Wettbewerbsrunde 2021 gingen insgesamt 19 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Teams sowie Schulleitungen aus zehn Bundesländern: Baden-Württemberg (Karlsruhe, Leimen), Bayern (Erding, Erlangen), Berlin (3), Brandenburg (Potsdam), Bremen, Hessen (Frankfurt, Langen), Nordrhein-Westfalen (Dortmund, Dorsten, Essen, Finnentrop, Solingen), Rheinland-Pfalz (Trier), Sachsen (Auerbach/Vogtland) und Schleswig-Holstein (Kiel).

Für Rückfragen:

Heraeus Bildungsstiftung

Valeska Falkenstein

Tel. 0176 / 17 84 29 57

E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Deutscher Philologenverband

Sarah Böke

Tel. 0179/ 42 49 358

E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Die Träger des Wettbewerbs

Die **Heraeus Bildungsstiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten Veranstaltungen unterstützt sie jährlich über 3.500 Schulleiter und Schulleiterinnen und Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 wird sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter und Schulleiterinnen in Hessen (QSH) beauftragt, andere Bundesländer schlossen sich dem inzwischen an. Daneben fördert die Heraeus

Gefördert von

Cornelsen

PwC
Stiftung

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

ZEIT
FÜR DIE
SCHULE



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Bildungsstiftung mit interdisziplinären Dialog-Veranstaltungen den Gedankenaustausch zwischen Schule, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft und greift dabei aktuelle, bildungsrelevante Themen auf. Mehr Infos unter www.heraeus-bildungsstiftung.de.

Der Deutsche Philologenverband (DPhV) ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrerbildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrerverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. www.dphv.de

Schirmherrin

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung

www.lehrkraeftepreis.de / [Facebook](#) • [Twitter](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#)

Gefördert von



LEW-Bildungsinitiative 3maLE | Fortbildungen im Juli

Für folgende Angebote der LEW-Bildungsinitiative 3maLE sind noch Plätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei:



Nachhaltige Energieerzeugung

Termin: 05.07.2022, 9-14 Uhr

Zielgruppe: **Lehrkräfte Sek. I+II**

Informationen unter

<https://www.lew-3male.de/unser-bildungsangebot/alle-fortbildungen-im-ueberblick/nachhaltige-energieerzeugung>

Anmeldung: http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=231911

Informatik und Coding an der Grundschule

Termin: 07.07.2022, 9-17 Uhr

Zielgruppe: **Grundschullehrkräfte**

Informationen unter

<https://www.lew-3male.de/unser-bildungsangebot/alle-fortbildungen-im-ueberblick/informatik-und-coding-an-der-grundschule>

Anmeldung: https://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=231924

Change-, Konflikt- und Projektmanagement

Termin: 23.07.2022, 9-17 Uhr

Zielgruppe: **Schulleitungen**

Informationen unter

<https://www.lew-3male.de/unser-bildungsangebot/alle-fortbildungen-im-ueberblick/change-konflikt-und-projektmanagement>

Anmeldung: http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=231925

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Ansprechpartnerin:

Bildungsinitiative 3maLE
Frau Nicole Hermann
+49-821-328-1196
nicole.hermann@lew.de